

wanderspaß



Auf Wandertouren zwischen Hellweg und der Börde

RB 59 Dortmund – Unna – Soest

RB 89 Münster – Hamm –
Paderborn – Warburg



Informationen: Tel. 01802 - 9273727

(6 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min.)

www.eurobahn.de · info@eurobahn.de

Inhalt

Mit dem Zug zum Wanderspaß	3
Übersicht Touren	4
Kurze Routenbeschreibung	5 – 9
Informationen:	
Fahrzeiten, Haltestellen	10
Tickets und Tarife	12
Tour 1: Paderborn – Altenbeken	14 – 17
Tour 2: Altenbeken – Willebadessen	18 – 21
Tour 3: Willebadessen – Warburg	22 – 25
Tour 4: Rundwanderweg Warburg	26 – 29
Tour 5: Unna – Hemmerde	30 – 33
Tour 6: Rundwanderweg Welver	34 – 37
Tour 7: Soest – Bad Sassendorf	38 – 41

Das Deutsche Wanderabzeichen

Wer regelmäßig mit den deutschen Gebirgs- und Wandervereinen unterwegs ist – egal ob Mitglied oder nicht – und dies im Wander-Fitness-Pass dokumentiert hat, kann ab 2010 für seine Leistungen mit dem Deutschen Wanderabzeichen (DWA) ausgezeichnet werden. Alle in der Broschüre aufgeführten Wanderstrecken sind eintragsberechtigt. Weitere Informationen unter: www.sgv.de



Mit dem Zug zum Wanderspaß

Die eurobahn hat gemeinsam mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) und dem Eggegebirgsverein (EGV) sieben interessante Strecken entlang der Linien RB 59 „Hellweg-Bahn“ Dortmund – Unna – Soest und RB 89 „Ems-Börde-Bahn“ Münster – Hamm – Paderborn – Warburg für Sie herausgearbeitet. Von gemütlich bis anspruchsvoll – für jeden ist etwas dabei. In diesem Sinne: Hinfahren und loswandern.

7 Wanderrouten – von gemütlich bis geübt

Wer als Wanderer ganz umweltfreundlich zu Fuß durch die herrliche Natur unterwegs ist, setzt auch bei seiner Fahrt zum Wanderausflug gern auf öffentliche Verkehrsmittel. Darum beginnen alle sieben Wanderstrecken an Bahnhöfen. Die landschaftliche Auswahl ist vielfältig. Sie führt durch Städte, eindrucksvolle Wälder- und Wiesenlandschaften, vorbei an historischen Denkmälern und Schutzhütten zum Ausruhen. Genießen Sie die Aussicht von Anhöhen und die Stille der weitläufigen Wälder. Zusammengestellt wurden die attraktiven Touren von der eurobahn und den Wanderexperten des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) und des Eggegebirgsvereins (EGV).



Gemütliche Routen – auch für Ungeübte geeignet

Wenn Sie es langsam angehen lassen wollen, dann beginnen Sie mit einer der beiden kürzeren Strecken. Hierfür steht Ihnen ein ca. 10 km Rundwanderweg um Welper zur Verfügung. Oder Sie starten mit der ca. 8 km langen Tour von Soest nach Bad Sassendorf.

Tour	Strecke	Länge	Dauer	Schwierigkeitsgrad
Tour 1	Paderborn – Altenbeken	27 km	6 Std.	mittel/hügelig
Tour 2	Altenbeken – Willebadessen	24 km	5 Std.	mittel
Tour 3	Willebadessen – Warburg	27 km	6 Std.	mittel
Tour 4	Rundwanderweg südl. Warburg	14 km	3 Std.	mittel
Tour 5	Unna – Hemmerde	17 km	4 Std.	mittel
Tour 6	Rundwanderweg Welper	10 km	2,5 Std.	einfach
Tour 7	Soest – Bad Sassendorf	8 km	2 Std.	einfach



Kirchweg in Welver

Das Gebiet der Gemeinde Welver kann in diesem Zusammenhang mit seiner abwechslungsreich gegliederten Wald-, Feld- und Wiesenlandschaft aufwarten. Mit seinem überwiegend ebenen Gelände ist diese Tour als eher einfacher Wanderweg einzustufen.

In der tausendjährigen Hansestadt Soest, deren historische Altstadt von zahlreichen Wällen umgeben ist, laden kleine Gässchen zum Bummeln und das älteste Gasthaus Westfalens aus dem Jahr 1304 zum Verweilen ein. Diese Strecke führt vorbei am Museum im Osthofentor über erlebnisreiche Wege weiter bis zum Moor- und Soleheilbad Bad Sassendorf.

Zwei mittelschwere Routen – die schon einiges abverlangen

Anspruchsvoller sind da schon zwei Touren, die mit ca. 17 km als mittelschwere Routen einzustufen sind. Die erste startet in Unna und führt durch das Naturschutzgebiet der Uelzener Heide über einen stillgelegten, idyllisch bepflanzten Bahndamm nach Lenningens und von dort weiter nach Hemmerde. Die zweite Tour ist ein Rundwanderweg südlich von Warburg. Entweder erreichen Sie nach 14 km abwechslungsreicher Wanderung wieder den Bahnhof in Warburg oder Sie machen noch den 3 km weiten Abstecher auf den Desenberg. Der Weg lohnt sich auf jeden Fall. Von hier hat man rundum einen tollen Blick über die Warburger Börde.



Die anspruchsvollen Touren – eine Herausforderung für Profis

Wer die richtige sportliche Herausforderung sucht, wandert den berühmten Eggeweg in drei Etappen von Paderborn bis Warburg. Die ganze Strecke ist mehr als 70 km lang. Aber keine Angst! Die müssen Sie nicht am Stück laufen. Heute die erste Etappe, nächste Woche die zweite und später die dritte. Und wem die Etappen noch zu lang sind, der hat auch die Möglichkeiten an diversen Punkten die Wanderung zu unterbrechen und weiter mit Bus und Bahn zu fahren.

Die erste Etappe startet in Paderborn. Von hier ist der Eggeweg schnell zu erreichen: über Bad Lippspringe bis Altenbeken sind es rund 27 km. Der Eggeweg war übrigens der erste Wanderweg überhaupt, der im Jahr 2004 bereits mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg“ des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet wurde. 2007 hat er dieses Prädikat erneut erhalten.

Blick auf die St. Vitus Pfarrkirche in Willebadessen



Die zweite Etappe geht weiter von Altenbeken bis Willebadessen (24 km). Urwüchsige Bergwälder, steile Felsklippen, Naturquellen und grüne Talauen prägen die Erholungslandschaft des staatlich anerkannten Luftkurortes Willebadessen im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Diese Etappe kann auch nach 16 km an der Bushaltestelle in Herbram-Wald unterbrochen werden.

Die dritte und letzte Etappe führt weiter von Willebadessen nach Warburg (27 km).

Der Eggeweg hat zu jeder Jahreszeit seinen Reiz. Warburg ist eine mittelalterliche Stadt im romantischen Bördeland, die durch die lebhafteste Handelsroute, den Hellweg und den wirtschaftlichen Reichtum seit fast 1000 Jahren eine Hansestadt ist. Die Warburger Börde entfaltet auch heute noch zu jeder Jahreszeit ihre besonderen Reize. Warburg lädt besonders durch sein historisch



geprägtes Stadtbild ein. Hier bietet es sich an, sich die altertümlichen Türme, Mauern und Tore, die Zeugen einer bewegten Vergangenheit sind, anzuschauen. Auch diese Etappe müssen Sie nicht bis zum Ziel gehen. In Bonenburg können Sie diese Wanderung unterbrechen und weiter mit dem Bus nach Warburg fahren.

Ihrem Wanderausflug steht also nichts mehr im Weg, denn bei allen Touren in diesem handlichen Wanderführer bringt Sie die eurobahn bequem und komfortabel zum Startpunkt und vom Ziel auch wieder zurück.



Komfortabel zum Ziel

Erst einsteigen, dann zahlen – alle Tickets können Sie ganz bequem am Automaten im Zug kaufen. Ein weiterer Pluspunkt sind die vielen Vis-a-vis Sitzgruppen mit großer Beinfreiheit, die die Fahrt mit der eurobahn so komfortabel macht. Möchten Sie Ihr Fahrrad oder einen Kinderwagen mitnehmen – Kein Problem! Hierfür gibt es genug Abstellfläche. Durch moderne Trittstufen und Spaltüberbrückungen an den Fahrzeugen ist der Einstieg problemlos und einfach. Bitte beachten Sie die gekennzeichneten Einstiegsbereiche.

RB 59 „Hellweg-Bahn“ Dortmund – Unna – Soest

RB 89 „Ems-Börde-Bahn“ Münster – Hamm – Paderborn – Warburg

Der eurobahn Fahrplan:

Zwischen Hamm und Paderborn:

- **Montags bis samstags** zwischen 5 und 20 Uhr und **sonntags** zwischen 6 und 20 Uhr im 30-Minuten-Takt
- Ab 20 Uhr jeweils im Stunden-Takt

Zwischen Paderborn und Warburg:

- **Montags bis freitags** zwischen 6 und 21 Uhr im 2-Stunden-Takt
- **Samstags** zwischen 10 Uhr und 19 Uhr und **sonntags** zwischen 12 Uhr und 19 Uhr im Stunden-Takt

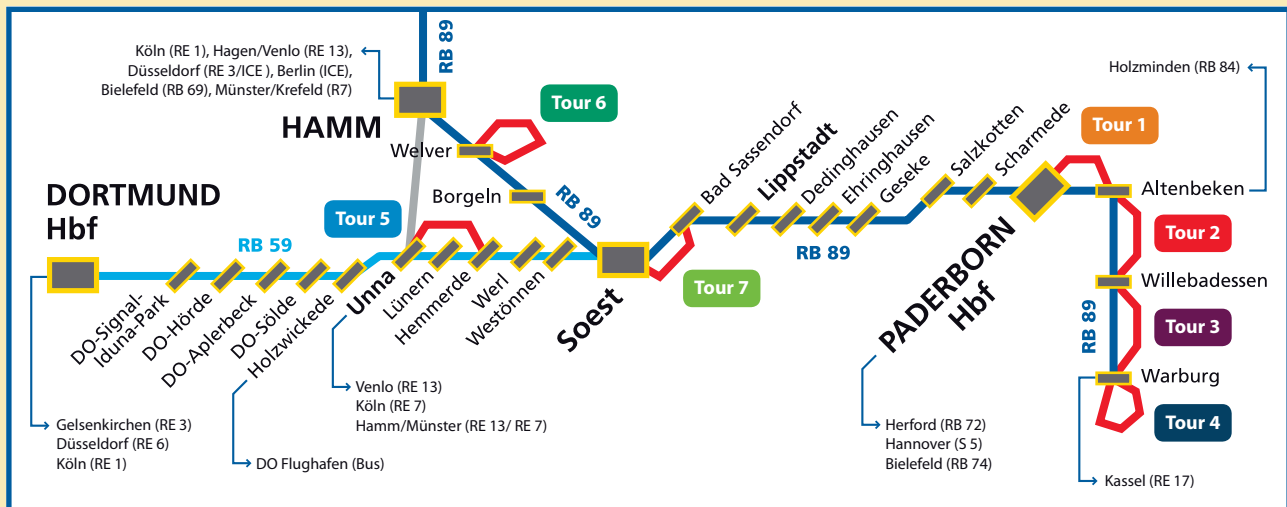
Zwischen Dortmund und Soest:

- **Montags bis freitags** zwischen 6 und 20 Uhr im 30-Minuten-Takt
- **Samstags und sonntags** im Stunden-Takt

Genauere Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter:

www.eurobahn.de und unter der „Schlaun Nummer“ für Bus und Bahn in NRW: **0 180 3-50 40 30**

(0,09 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobil max. 0,42 €/Min.)



Fahrpreise

Die Wandertouren 1 - 4 liegen im Gebiet des Hochstift-Tarifs, die Touren 5 - 7 im Ruhr-Lippe-Tarif. Diese Tarife erlauben den Umstieg in Busse, ohne ein zusätzliches Ticket zu lösen.

Weitere Informationen erhalten Sie für den Hochstift-Tarif unter www.vph.de und für den Ruhr-Lippe-Tarif unter www.ruhr-lippe-tarif.de. Für Fahrten außerhalb der Tarifgebiete gilt der NRW-Tarif für Ziele in NRW (siehe www.nahverkehr.nrw.de).

Selbstverständlich werden das SchöneFahrtTicket und das SchönerTagTicket des NRW-Tarifs in unseren Zügen anerkannt und an unseren Automaten verkauft.. Auch mit dem beliebten Schönes-Wochenende-Ticket können Sie in unseren Zügen problemlos fahren.

Die 9-Uhr-Tickets – attraktive Freizeitticket-Angebote

Für den Freizeitverkehr halten der Hochstift-Tarif und der Ruhr-Lippe-Tarif mit den „9-Uhr-TagesTickets“ attraktive Angebote bereit. Diese Fahrkarte gibt es in zwei Varianten. Die eine gilt für eine Person, die andere für bis zu 5 Personen. Im Ruhr-Lippe-Tarif dürfen mit dem 9-Uhr-TagesTicket bis zu 3 Kinder bis einschl. 14 Jahre mitgenommen werden.

Die 9-Uhr-TagesTickets gelten **montags bis freitags ab 9 Uhr** ganztags für beliebig viele Fahrten zwischen Abfahrts- und Zielort. **Samstags, sonntags und an Feiertagen ohne Zeitbeschränkung** jeweils bis 3 Uhr des Folgetages.



Tour 1

Paderborn Bf – Bad Lippspringe – Hindhals Kreuz – Burenlinde – Altenbeken

Vom Bahnhof Paderborn gehen Sie rechts Richtung Fußgängerzone und folgen dieser bis zum Dom (**X26**), den Sie rechts liegen lassen. Wenn Sie rechts die Jugendherberge Heiersburg passiert haben, kommen Sie an einen Sportplatz. An diesem wechseln Sie auf den **X4**, dem Sie in Richtung Schloss Neuhaus folgen. Rechts ab entlang des Mastbruch zum Metternich-Denkmal und dann gehen Sie abermals rechts unter der B1 hindurch nach Bad Lippspringe. Sie können aber auch mit dem Bus von Paderborn nach Bad Lippspringe fahren und von dort starten, so haben Sie dann Ihre Wanderung um 14 km abgekürzt. Von Bad Lippspringe führt der Weg zu den Lippequellen. Dort treffen Sie auf den **A7**, den sie in südöstlicher Richtung bis Hindhals Kreuz (links vom Parkplatz) gehen. Folgen Sie nun dem **A6** bis zur Burenlinde. Nun wechseln Sie auf den mit **U** gekennzeichneten Weg hinauf und gelangen dann in südlicher Richtung gehend nach ca. 27 km nach Altenbeken zum Bahnhof.

Strecke: 27 km

Reine Gehzeit: 6 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel, recht hügelig



Metternich
Denkmal am
Schattenweg



Mastbrucher
Seen

Erste Etappe: Von Paderborn nach Altenbeken

Tour 1

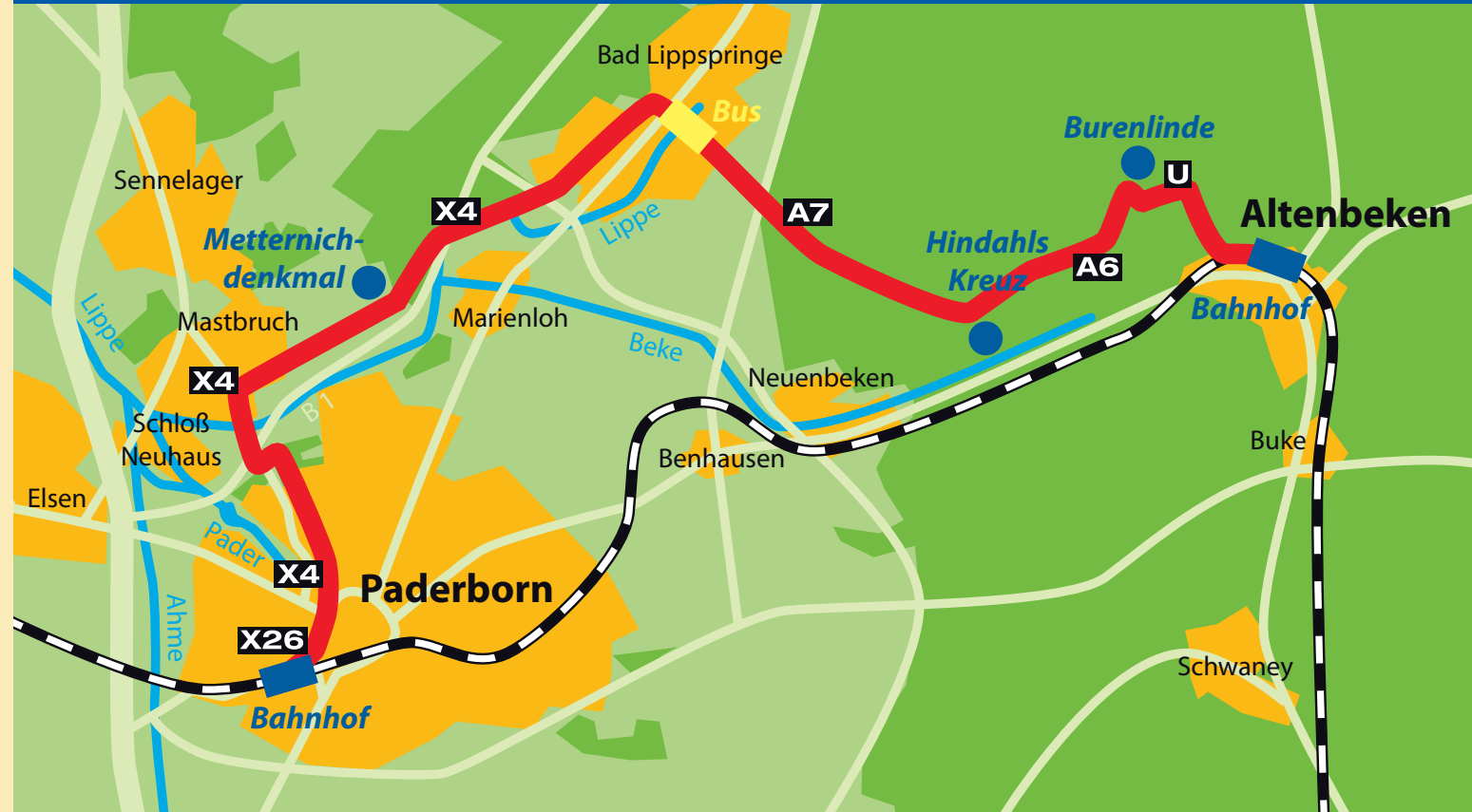
Paderborn Bf – Bad Lippspringe – Hindahls Kreuz – Burenlinde – Altenbeken

Vom Bahnhof Paderborn gehen Sie rechts Richtung Fußgängerzone und folgen dieser bis zum Dom (X26), den Sie rechts liegen lassen. Wenn Sie rechts die Jugendherberge Heiersburg passiert haben, kommen Sie an einen Sportplatz. An diesem wechseln Sie auf den X4, dem Sie in Richtung Schloss Neuhaus folgen. Rechts ab entlang des Mastbruch zum Metternich-Denkmal und dann gehen Sie abermals rechts unter der B1 hindurch nach Bad Lippspringe. Sie können aber auch mit dem Bus von Paderborn nach Bad Lippspringe fahren und von dort starten, so haben Sie dann Ihre Wanderung um 14 km abgekürzt. Von Bad Lippspringe führt der Weg zu den Lippequellen. Dort treffen Sie auf den A7, den Sie in südöstlicher Richtung bis Hindahls Kreuz (links vom Parkplatz) gehen. Folgen Sie nun dem A6 bis zur Burenlinde. Nun wechseln Sie auf den mit U gekennzeichneten Weg hinauf und gelangen dann in südlicher Richtung gehend nach ca. 27 km nach Altenbeken zum Bahnhof.

Strecke: 27 km

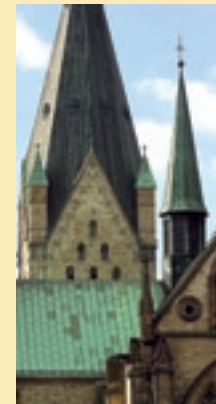
Reine Gehzeit: 6 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel, recht hügelig



Dom zu Paderborn

Der Paderborner St. Liborius Dom wurde im 13. Jahrhundert gebaut und diente dem Paderborner Erzbistum als Kathedrale. Der imposante Dom mit dem romanischen Westturm liegt im Zentrum der Innenstadt und bietet Besuchern eine sehr bekannte Sehenswürdigkeit.



Das Hindahls Kreuz

Das von Bernhard Hindahl 1886 gestiftete Kreuz erinnert an den Tod eines jungen Mädchens vom nahe gelegenen Dumberghof. Das angrenzende Waldgebiet trägt auf der Urkatasterkarte als Flurname die Bezeichnung „Am Großen Gott“.

Die Burenlinde

Die Burenlinde wurde zur Zeit der Burenkriege in Südafrika um 1900 aus Begeisterung für das Unabhängigkeitsbestreben der Buren vom damaligen Forstmeister an der Stelle gepflanzt, wo die Seiferdune auf den alten Stadtweg trifft. In den domkapitularen Akten des Bistums Paderborn wurde um 1727 an gleicher Stelle eine „Baurenlinde“ erwähnt, die wohl auf ein einräumiges Haus, einen Saalbau, hinweist, der hier an der Stelle eines älteren Hofes gestanden haben kann.



Tour 2

Altenbeken Bf – Eggeweg – Herbram-Wald – Willebadessen

Vom Bahnhof Altenbeken gehen Sie auf dem **X8** östlich bis Sie auf den Eggeweg, mit **X E1** gekennzeichnet, gelangen. Ihm folgen Sie, vorbei am Scholandstein, der Knochenhütte, der Schönen Aussicht, den Dolinen (Erdfällen), queren die L828 und gelangen nach Herbram-Wald. Nach ca. 16 km besteht hier die Möglichkeit, die Wanderung zu beenden und mit dem Bus zum Bahnhof nach Paderborn (Linie 201) zu gelangen. Der Weg führt von Herbram-Wald aus südlich weiter, bis Sie nach weiteren ca. 6,5 km zur Paderborner Schutzhütte gelangen. Hier wechseln Sie auf den **A7**, der Sie nach insgesamt 24 km zum Bahnhof in Willebadessen führt.

Strecke: 24 km

Reine Gehzeit: 5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel



St. Vituskirche in
Willebadessen



Das Eggekreuz
am Hirschstein
bei Willebad-
essen

Zweite Etappe: Von Altenbeken nach Willebadessen

Tour 2

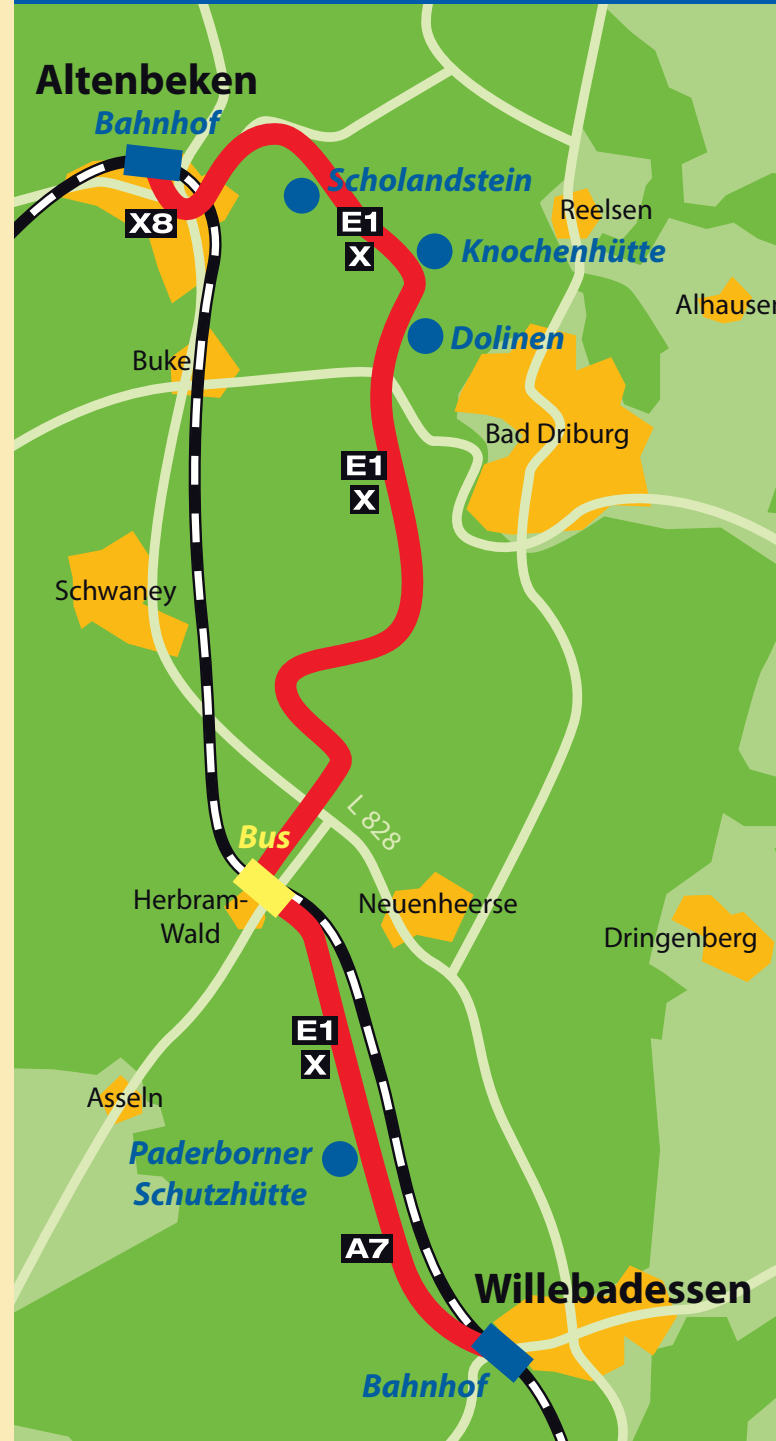
Altenbeken Bf – Eggweg – Herbram-Wald – Willebadessen

Vom Bahnhof Altenbeken gehen Sie auf dem **X8** östlich bis Sie auf den Eggweg, mit **X E1** gekennzeichnet, gelangen. Ihm folgen Sie, vorbei am Scholandstein, der Knochenhütte, der Schönen Aussicht, den Dolinen (Erdfällen), queren die L828 und gelangen nach Herbram-Wald. Nach ca. 16 km besteht hier die Möglichkeit, die Wanderung zu beenden und mit dem Bus zum Bahnhof nach Paderborn (Linie 201) zu gelangen. Der Weg führt von Herbram-Wald aus südlich weiter, bis Sie nach weiteren ca. 6,5 km zur Paderborner Schutzhütte gelangen. Hier wechseln Sie auf den **A7**, der Sie nach insgesamt 24 km zum Bahnhof in Willebadessen führt.

Strecke: 24 km

Reine Gehzeit: 5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel



Die alte Dampflokomotive

Für besonders Bahnbegeisterte und Liebhaber alter Dampfloks ist direkt neben dem Egge-Museum in Altenbeken eine Dampflokomotive der Baureihe 044 im Originalzustand aufgestellt worden. Die Lok wurde 1941 erbaut und hat ein Gewicht mit Tender von 128,5 t. Sie ist 4,5 m hoch und 22,6 m lang. Aufgestellt wurde diese Lok im Jahr 1977. Seit Dezember 2005 kann man die „große alte Dame“ bei Dunkelheit als Lichtkunstwerk bestaunen.



Die Knochenhütte

Ein beliebter Punkt für die erste Rast und eine Stärkung. Denn von hier aus hat man noch einige Kilometer bis Willebadessen vor sich.



Dolinen

In großer Zahl und über die ganze Hochfläche verteilt befinden sich Erdfälle und Dolinen. Einige davon liegen direkt an unserer Wanderstrecke zwischen Altenbeken und Willebadessen. Dolinen sind trichterförmige Eintiefungen sehr unterschiedlicher Größe. Ursache ihrer Entstehung sind Hohlräumbildungen im kalkigen Untergrund, die dann zum Einsturz kommen, wenn die Auflast des darüber liegenden Gesteins zum Einbrechen führt.

Tour 3

Willebadessen – Ehrenmal – Bierbaums Nagel – Bonenburg – Josef-Leifeld-Weg – Diemeltal – Warburg

Vom Bahnhof Willebadessen gehen Sie süd-westlich auf dem mit einem Dreieck ▲ gekennzeichneten Weg über den A3 zum Eggekreuz am Hirschsprung. Weiter geht es hinauf auf den Eggeweg X E1. Ihm folgen Sie in südlicher Richtung bis zur Borlinghauser Hütte. Anschließend wechseln Sie auf den mit einem Strich I gekennzeichneten Weg und folgen diesem Zeichen bis Bonenburg. Hier gelangen Sie auf den Josef-Leifeld-Weg, gezeichnet mit weißem Punkt auf schwarzem Grund □. Auf dem Weg dorthin machen Sie einen kleinen Abstecher zum Bierbaums Nagel, der ca. 200 m links von der Wanderstrecke liegt. Weiter geht es dann entlang dem Hoppenberg, durchs weiße Holz nach Rimbeck. Hier besteht die Möglichkeit nach ca. 15 km der Wanderstrecke den Weg mit dem Bus nach Warburg fortzusetzen. Bleiben Sie auf dem Josef-Leifeld-Weg, wandern Sie direkt entlang der Diemel, die Sie schließlich queren. Vorbei am Steilen Berg und der Kläranlage überqueren Sie die Diemel ein zweites Mal. Der Diemel folgend führt Sie der Weg nach ca. 27 km nach Warburg zum Bahnhof.

Strecke: 27 km

Reine Gehzeit: 6 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel



Blick auf Warburg

Bierbaums Nagel

Der frühere Besitzer des Rittergutes Borlinghausen, namens Bierbaum, hat diesen Turm 1849 für seine Frau erbauen lassen. Sie war gebürtig aus Kassel und hatte immer schreckliches Heimweh. Von Ihm aus kann man bei gutem Wetter bis nach Kassel zum Herkules auf der Wilhelmshöhe schauen. Den beschwerlichen Aufstiegs Pfad erreichte sie auf einem Esel, weshalb dieser Weg noch heute Eselspfad genannt wird.

Blick auf das Warburger Rathaus

Tour 3

Willebadessen – Ehrenmal – Bierbaums Nagel – Bonenburg – Josef-Leifeld-Weg – Diemeltal – Warburg

Vom Bahnhof Willebadessen gehen Sie süd-westlich auf dem mit einem Dreieck ▲ gekennzeichneten Weg über den A3 zum Eggekreuz am Hirschsprung. Weiter geht es hinauf auf den Eggeweg X E1. Ihm folgen Sie in südlicher Richtung bis zur Borlinghauser Hütte. Anschließend wechseln Sie auf den mit einem Strich I gekennzeichneten Weg und folgen diesem Zeichen bis Bonenburg. Hier gelangen Sie auf den Josef-Leifeld-Weg, gezeichnet mit weißem Punkt auf schwarzem Grund □. Auf dem Weg dorthin machen Sie einen kleinen Abstecher zum Bierbaums Nagel, der ca. 200 m links von der Wanderstrecke liegt. Weiter geht es dann entlang dem Hoppenberg, durchs weiße Holz nach Rimbeck. Hier besteht die Möglichkeit nach ca. 15 km der Wanderstrecke den Weg mit dem Bus nach Warburg fortzusetzen. Bleiben Sie auf dem Josef-Leifeld-Weg, wandern Sie direkt entlang der Diemel, die Sie schließlich queren. Vorbei am Steilen Berg und der Kläranlage überqueren Sie die Diemel ein zweites Mal. Der Diemel folgend führt Sie der Weg nach ca. 27 km nach Warburg zum Bahnhof.

Strecke: 27 km

Reine Gehzeit: 6 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel



Tour 4

Warburg – Calenberg – Herlinghausen – Warburg

Am Bahnhof Warburg angekommen, begeben Sie sich auf den vom Eggegebirgsverein (EGV) markierten Wanderweg **X2** in Richtung Stadtmitte Warburg. Die historische Altstadt lädt zur Besichtigung ein. Für besonders Interessierte bietet die Tourist-Information Führungen (ca. 2 Std.) an. Am historischen Rathaus angekommen, gehen Sie weiter in südlicher Richtung über die Diemel, vorbei an dem kleinen Ort Wormeln bis an den Waldrand des „Witzinger Holz“. Hier stoßen Sie auf den Kreiswanderweg Höxter-Süd, dem Sie bis nach Calenberg zur Burg folgen. Von dort aus geht es weiter Richtung Eulenturm, durch Herlinghausen in Richtung Gut Dalheim, das Sie aber links liegen lassen. Dann folgen Sie dem Stichweg hinauf zum Desenberg und der dortigen Burgruine. Von hier hat man einen herrlichen Blick in die weite Warburger Börde. Auf dem gleichen Weg geht's dann wieder zurück bis zur Kuhlenmühle, wo Sie auf den Wanderweg **A3** treffen, der Sie wieder sicher bis in die Stadt Warburg und zum Bahnhof leitet.

Strecke ohne Desenberg: 14 km

Strecke mit Desenberg: 17 km

Reine Gehzeit (ohne Desenberg): 3 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer



Burg
Calenberg



Hundegasse
in Warburg

Desenberg



Rundwanderweg südlich Warburg

Tour 4

Warburg – Calenberg – Herlinghausen – Warburg

Am Bahnhof Warburg angekommen, begeben Sie sich auf den vom Eggegebirgsverein (EGV) markierten Wanderweg **X2** in Richtung Stadtmitte Warburg. Die historische Altstadt lädt zur Besichtigung ein. Für besonders Interessierte bietet die Tourist-Information Führungen (ca. 2 Std.) an. Am historischen Rathaus angekommen, gehen Sie weiter in südlicher Richtung über die Diemel, vorbei an dem kleinen Ort Wormeln bis an den Waldrand des „Witzinger Holz“.

Hier stoßen Sie auf den Kreiswanderweg Höxter-Süd, dem Sie bis nach Calenberg zur Burg folgen. Von dort aus geht es weiter Richtung Eulenturm, durch Herlinghausen in Richtung Gut Dalheim, das Sie aber links liegen lassen. Dann folgen Sie dem Stichweg hinauf zum Desenberg und der dortigen Burgruine. Von hier hat man einen herrlichen Blick in die weite Warburger Börde.

Auf dem gleichen Weg geht's dann wieder zurück bis zur Kühlenmühle, wo Sie auf den Wanderweg **A3** treffen, der Sie wieder sicher bis in die Stadt Warburg und zum Bahnhof leitet.

Strecke ohne Desenberg: 14 km

Strecke mit Desenberg: 17 km

Reine Gehzeit (ohne Desenberg): 3 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer



Tour 5

Unna – Lenningsen – Hemmerde

Vom Bahnhof in Unna gehen Sie links in östliche Richtung, folgen dem Straßenverlauf durch eine Unterführung, bis Sie auf die Viktoriastraße kommen. Dort geht es rechts in Richtung Uelzen. Wenn Sie den Bahndamm in Uelzen sehen, biegen Sie ca. 300 m vor der Eisenbahnbrücke links in einen kleinen Feldweg, bis Sie wieder vor einer kleinen Eisenbahnbrücke nach rechts abbiegen. Hier beginnt das größte Naturschutzgebiet des Kreises Unna. Nach ca. 3 km sehen Sie rechts den alten Adelssitz Borgmühl und passieren die erste SGV-Bank, die 1991 zum 100-jährigen SGV-Jubiläum aufgestellt wurde.

Nach weiteren 4,7 km treffen Sie auf die Holzbrücke eines alten Bahndamms, dem Sie nun in östlicher Richtung ca. 8,2 km bis Lenningsen folgen. Nach 4,7 km verlässt der Weg kurzfristig den Damm und läuft 300 m neben der Straße bis zu einem links gelegenen Wanderparkplatz. Nach kurzer Wegstrecke erreichen Sie dann wieder den Dammweg, der nun – weniger hoch gelegen – geradeaus mit guter Aussicht bis zum Bahnhof Lenningsen verläuft. Hinter dem Bahnhof verlässt der Weg die Bahnstrecke, um in südlicher Richtung nach Hemmerde zu führen. Unser Wegezeichen führt Sie über „Gut Horst“ und „Am Brauck“ zum Bahnhof Hemmerde.

Strecke: 17 km

Reine Gehzeit: 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer



**Denkmal
an die alte
Bahnlinie in
Lenningsen**



**Alter Adelssitz
Borgmühl**



**Holzschnitzerei
am alten Bahn-
damm**

Tour 5

Unna – Lenningsen – Hemmerde

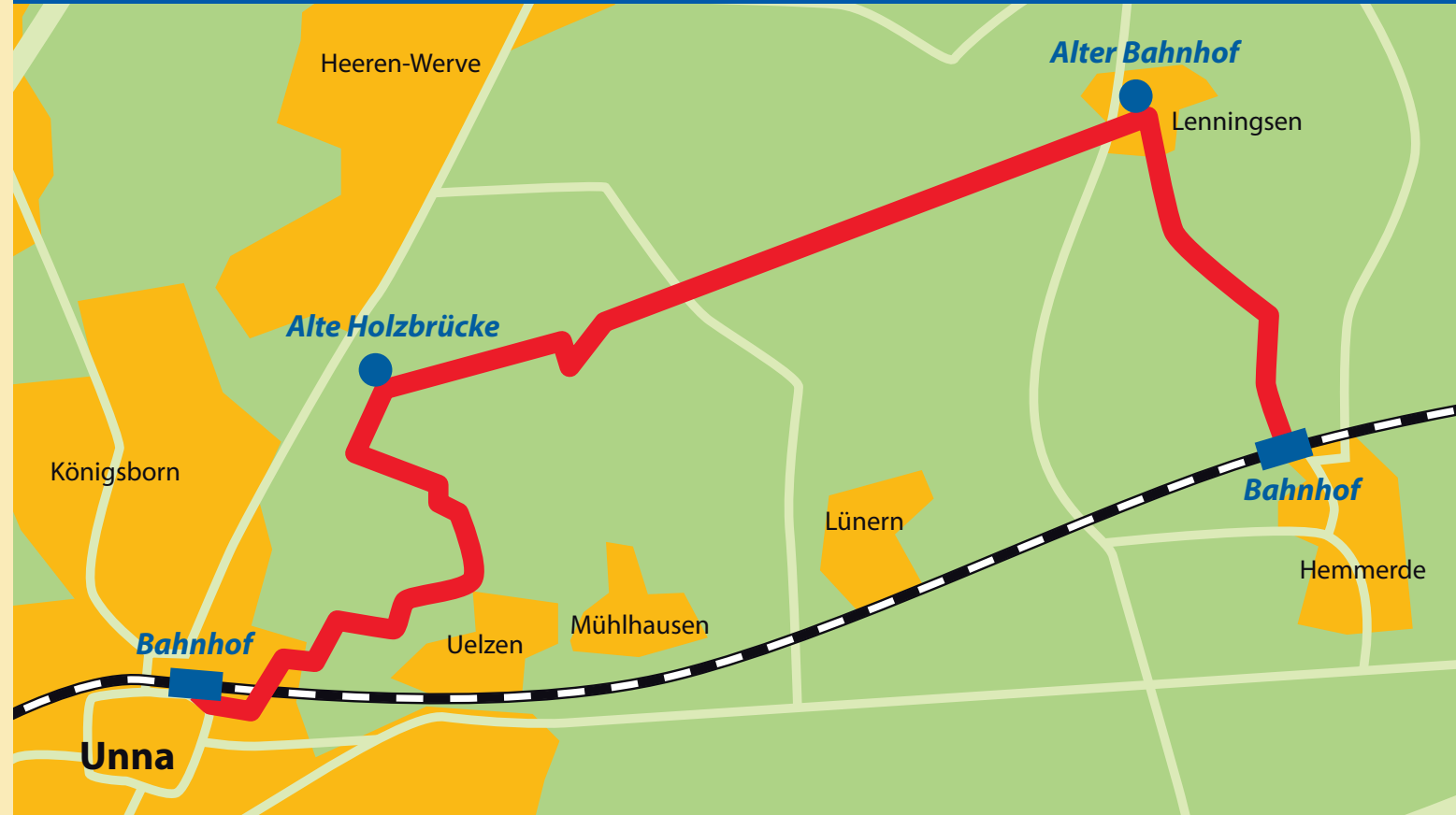
Vom Bahnhof in Unna gehen Sie links in östliche Richtung, folgen dem Straßenverlauf durch eine Unterführung, bis Sie auf die Viktoriastraße kommen. Dort geht es rechts in Richtung Uelzen. Wenn Sie den Bahndamm in Uelzen sehen, biegen Sie ca. 300 m vor der Eisenbahnbrücke links in einen kleinen Feldweg, bis Sie wieder vor einer kleinen Eisenbahnbrücke nach rechts abbiegen. Hier beginnt das größte Naturschutzgebiet des Kreises Unna. Nach ca. 3 km sehen Sie rechts den alten Adelsitz Borgmühl und passieren die erste SGV-Bank, die 1991 zum 100-jährigen SGV-Jubiläum aufgestellt wurde.

Nach weiteren 4,7 km treffen Sie auf die Holzbrücke eines alten Bahndamms, dem Sie nun in östlicher Richtung ca. 8,2 km bis Lenningsen folgen. Nach 4,7 km verlässt der Weg kurzfristig den Damm und läuft 300 m neben der Straße bis zu einem links gelegenen Wanderparkplatz. Nach kurzer Wegstrecke erreichen Sie dann wieder den Dammweg, der nun – weniger hoch gelegen – geradeaus mit guter Aussicht bis zum Bahnhof Lenningsen verläuft. Hinter dem Bahnhof verlässt der Weg die Bahnstrecke, um in südlicher Richtung nach Hemmerde zu führen. Unser Wegezeichen führt Sie über „Gut Horst“ und „Am Brauck“ zum Bahnhof Hemmerde.

Strecke: 17 km

Reine Gehzeit: 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer



Alter Bahnhof in Lenningsen

1968 stellte die Bundesbahn aus wirtschaftlichen Gründen den Dienstbetrieb ein. Das Bahnhofsgebäude dient heute mehreren Wohngemeinschaften als Domizil.



Holzbrücke am alten Bahndamm

Die Bahnstrecke wurde stillgelegt. Auf dem insgesamt 8,2 km langen Teilstück bis Lenningsen wurden die Schienen und Schwellen entfernt und Tausende von Bäumen und Sträuchern angepflanzt. Der entstandene Pfad wird heute von Wanderern und Radfahrern intensiv genutzt.



Tour 6

Welver – Recklingsen – Welver

Nach dem Verlassen des Bahnsteigs gehen Sie unter der Bahnbrücke rechts und danach gleich wieder rechts die Stufen hinauf. Von hier geht's immer geradeaus, vorbei an einigen Wohnhäusern. An der Straße „Pferdekamp“ geht es erst rechts, dann an der Bahnschranke links in „Im Erlei“ und weiter parallel zur Bahntrasse. Bei Bahn-km 121 zweigt der Weg nach links ab (dem Fahrradweg folgen) und führt an einem Bauernhof vorbei in den Wald. Ab dem Waldeingang folgen Sie der Beschilderung **A5** bis Nehlerheide. Folgen Sie weiter der Beschilderung **A5** bis Sie den Weg „Im Loh“ erreichen. An dem Abzweig des Weges **A5** laufen Sie weiter geradeaus am Wald entlang, bis Sie auf eine Straße treffen. Folgen Sie kurz geradeaus dieser Straße und biegen Sie kurz vor dem Freilichtmuseum links in den Weg „Im Loh“ ein. Sie erreichen den Wald und folgen dem Weg bis nach Welver. In Welver biegen Sie direkt rechts in Richtung der Kirchen ab bis Sie „Klosterhof“ erreichen. An der großen Kreuzung überqueren Sie die Wiese auf einem Pfad. Folgen Sie dem Weg entlang des Wassergrabens und biegen Sie am Ende rechts ab. Am Kreisverkehr wieder links abbiegen und schon sehen Sie die Oberleitungen der Bahntrasse. Zum Bahnhof, unserem Ausgangspunkt, ist es dann nicht mehr weit (20 Min.).

Strecke: 10 km

Reine Gehzeit: 2,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: einfach



Kirchwelver

Ein Dörfchen mit schmalen Gassen, schönen Fachwerkhäusern und liebevoll gepflegten Gärten sowie zwei sehenswerten Kirchen.

Renaturierungsgebiet Recklingsen

Tour 6

Welver – Recklingsen – Welver

Nach dem Verlassen des Bahnsteigs gehen Sie unter der Bahnbrücke rechts und danach gleich wieder rechts die Stufen hinauf. Von hier geht's immer geradeaus, vorbei an einigen Wohnhäusern. An der Straße „Pferdekamp“ geht es erst rechts, dann an der Bahnschranke links in „Im Erlei“ und weiter parallel zur Bahntrasse. Bei Bahn-km 121 zweigt der Weg nach links ab (dem Fahrradweg folgen) und führt an einem Bauernhof vorbei in den Wald. Ab dem Waldeingang folgen Sie der Beschilderung **A5** bis Nehlerheide. Folgen Sie weiter der Beschilderung **A5** bis Sie den Weg „Im Loh“ erreichen. An dem Abzweig des Weges **A5** laufen Sie weiter geradeaus am Wald entlang, bis Sie auf eine Straße treffen. Folgen Sie kurz geradeaus dieser Straße und biegen Sie kurz vor dem Freilichtmuseum links in den Weg „Im Loh“ ein. Sie erreichen den Wald und folgen dem Weg bis nach Welver. In Welver biegen Sie direkt rechts in Richtung der Kirchen ab bis Sie „Klosterhof“ erreichen. An der großen Kreuzung überqueren Sie die Wiese auf einem Pfad. Folgen Sie dem Weg entlang des Wassergrabens und biegen Sie am Ende rechts ab. Am Kreisverkehr wieder links abbiegen und schon sehen Sie die Oberleitungen der Bahntrasse. Zum Bahnhof, unserem Ausgangspunkt, ist es dann nicht mehr weit (20 Min).

Strecke: 10 km

Reine Gehzeit: 2,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: einfach

Rundwanderweg Welver



- i** 1 Hier links abbiegen, dem Radweg folgen
- i** 2 Hier A5 verlassen
- i** 3 Kurz der Straße folgen, dann links in den Weg „Im Loh“ abbiegen

Freilichtmuseum Loh-Hof

Eine der schönsten barocken Gutshofanlagen der Soester Börde. Als «praedium, quid dictur lo» tauchte das Anwesen Loh bereits 1219 in einer noch vorhandenen Urkunde auf. Unser Museum sowie das Restaurant sind ab dem 13. Mai sonntags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.



Altes Spritzenhaus

Schon vor 1851 hat es in Recklingsen eine Brandwehr mit Feuerspritze und Bedienungsmannschaften gegeben. Die angeschaffte Feuerspritze hatte damals schon 1.110 Mark gekostet. Der als vertrauenswürdig erachtete Landwirt Heinrich Dreckmann wurde für das Fahren der Spritze ausgewählt, da er Pferde besaß und nahe beim Spritzenhaus wohnte.




Heimathaus Welver

Im Heimathaus in Welver befindet sich eine der größten heimatgeschichtlichen Sammlungen der Region. Auf über 400 qm Fläche finden Sie mehrere Tausend ausgestellte Exponate. Das Heimathaus öffnet an jedem ersten Sonntag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr seine Tür für Besucher. Sonderführungen für Gruppen sind nach vorheriger Absprache jederzeit möglich.

Tour 7

Soest – Bad Sassendorf

Aus der Hansestadt zum Solebad auf ebenen Wegen in der Börde unterwegs

Nach dem Verlassen des Bahnhofsgebäudes empfehlen wir Ihnen zuerst einen Rundgang durch die pittoreske historische Altstadt von Soest. Am Marktplatz folgen Sie einfach dem Wegweiser zum Osthofentor, dem einzigen erhaltenen Stadttor der Hansestadt am Hellweg. Dort überqueren Sie die Straße (Walburger-Osthofen-Wallstraße) und folgen dann dem Wanderzeichen weiter über den Osthofenfriedhof und gehen geradeaus weiter über die Strasse in Richtung Stadtpark, markiert mit den beiden SGV-Wanderzeichen  und **A7**.

Der Weg führt über den malerischen Birkenweg, vorbei am Tierheim bis zum Ortseingang Bad Sassendorf. Im Kreisverkehr biegen Sie nach links in die Schützenstraße ein, die bis zur Bahnhofstraße führt. An der Ampelkreuzung gehen Sie links den Weg zum Bahnhof Bad Sassendorf (ca. 400 m).

Länge: 8 km

Reine Gehzeit: 2 Std.

Schwierigkeitsgrad: einfach



Schloss Haus
Sassendorf




Jakobistraße
in Soest

Wanderweg Soest – Bad Sassendorf

Tour 7

Soest – Bad Sassendorf

Aus der Hansestadt zum Solebad auf ebenen Wegen in der Börde unterwegs

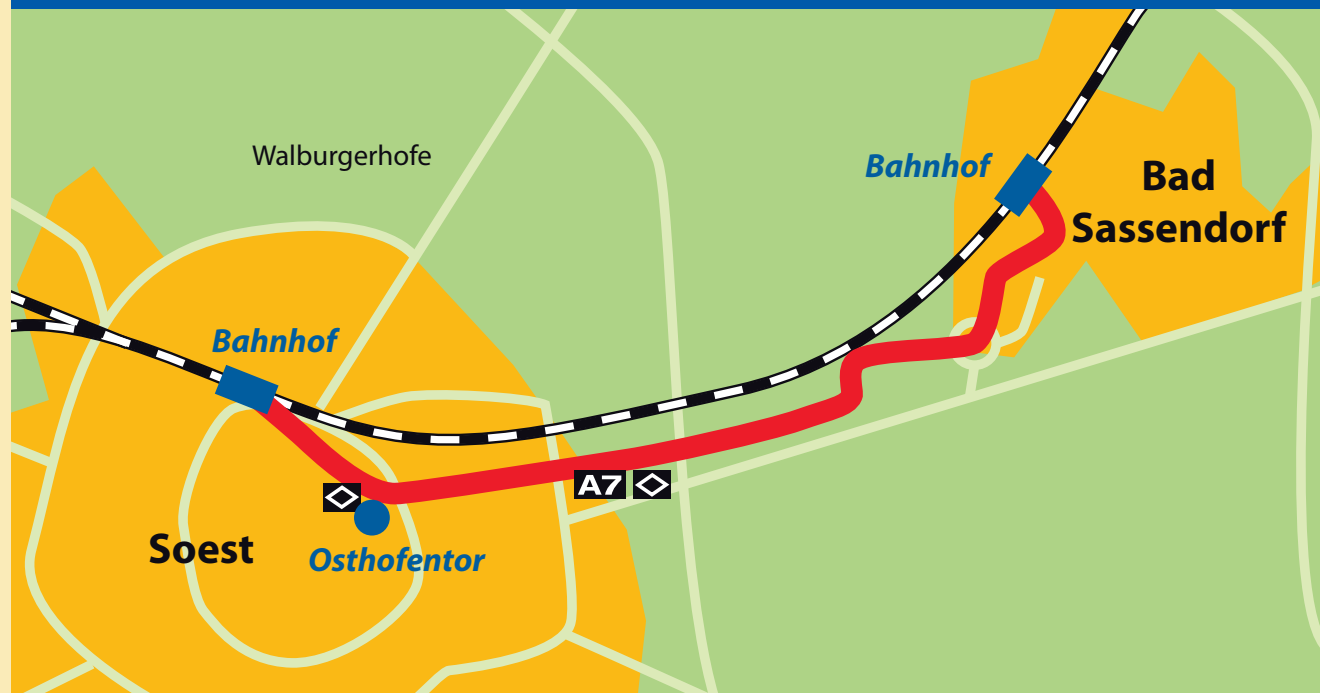
Nach dem Verlassen des Bahnhofsgebäudes empfehlen wir Ihnen zuerst einen Rundgang durch die pittoreske historische Altstadt von Soest. Am Marktplatz folgen Sie einfach dem Wegweiser zum Osthofentor, dem einzigen erhaltenen Stadttor der Hansestadt am Hellweg. Dort überqueren Sie die Straße (Walburger-Osthofen-Wallstraße) und folgen dann dem Wanderzeichen weiter über den Osthofenfriedhof und gehen geradeaus weiter über die Strasse in Richtung Stadtpark, markiert mit den beiden SGV-Wanderzeichen  und **A7**.

Der Weg führt über den malerischen Birkenweg, vorbei am Tierheim bis zum Ortseingang Bad Sassendorf. Im Kreisverkehr biegen Sie nach links in die Schützenstraße ein, die bis zur Bahnhofstraße führt. An der Ampelkreuzung gehen Sie links den Weg zum Bahnhof Bad Sassendorf (ca. 400 m).

Länge: 8 km

Reine Gehzeit: 2 Std.

Schwierigkeitsgrad: einfach



Osthofentor, Soest

Das Osthofentor ist ein Stadttor der Hansestadt Soest am Hellweg, neu errichtet in der Zeit von 1594 bis 1603. Im Osthofentor wurde 1978 bis 1982 das Museum zur Stadtgeschichte eingerichtet. Es besitzt eine Sammlung von 25.000 mittelalterlichen Armbrustbolzen. Dies ist der alte Wehrschatz der Stadt Soest, der bis Anfang des 19. Jahrhunderts im Turm von St. Patrokli, der nicht zur Kirche, sondern zu Stadt gehörte und auch als Rüstkammer diente, beherbergt war.



Kurpark Bad Sassendorf

Ein Spaziergang durch den malerischen Kurpark mit seinen verschiedenen Themengärten, dem ehrwürdigen Haus Sassendorf, dem historischen Gradierwerk und den zahlreichen Skulpturen lädt zur Erholung ein.



Wir fahren im Auftrag von:



Nahverkehrsverbund
Paderborn/Höxter



Mitglied des  NWL
Nahverkehr Westfalen-Lippe



Zweckverband SPNV Münsterland



**Keolis Deutschland
GmbH & Co. KG
Niederlassung eurobahn
Postfach 1807
59008 Hamm**

Bildnachweise:

contact1.de – Agentur für Ideen GmbH
EGV Eggegebirgsverein / Lioba Kappe
eurobahn
Fotolia
Gemeinde Altenbeken
Gemeinde Welper
SGV Sauerländischer Gebirgsverein e. V.
Stadtwerke Warburg/Herbert Rösel
Stefan Köneke
Touristikinformation Stadt Soest
Touristikzentrale Paderborden Land e. V.

Alle Angaben in dieser Broschüre sind zum Zeitpunkt Juli 2010 nach bestem Wissen recherchiert. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann aber keine Gewähr für die Richtigkeit übernommen werden. Eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie im Internet unter www.eurobahn.de.